



ABS

NEWSLETTER

**Information der
Arbeitsstelle Barrierefreies Studium (ABS)
01/2025**

THEMENÜBERSICHT

(HOCHSCHUL-)POLITIK

- BVerfG: Befreiung von Rundfunkbeiträgen auch für Studierende ohne BAföG in Härtefallsituationen möglich
- Kritik an desaströser Versorgungslage von Menschen im Autismus-Spektrum
- Inklusion bedeutet eine grundlegende Veränderung im Denken

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Neustart Inklusion: Mitmachen beim Protesttag um den 5. Mai
- Deutsches Institut für Menschenrechte + Berliner Landeszentrale für politische Bildung: „Was ist Inklusion? 28 Fragen und 28 Antworten“
- TH Köln + Uniklinik Köln: Portal „Normaler als du denkst“ mit niedrigschwelligen Informationen für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- We zeitbild UNI: „Endo.... was?“ – Studieren mit Endometriose

(HOCHSCHUL-) POLITIK

BVERFG: BEFREIUNG VON RUNDFUNKBEITRÄGEN AUCH FÜR STUDIERENDE OHNE BAFÖG IN HÄRTEFALLSITUATI- ONEN MÖGLICH

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat im Januar 2022 entschieden, dass Studierende, die nicht (mehr) im BAföG-Bezug sind, aber finanzielle Härtefallsituationen nach § 4 Abs. 6 RBStV belegen können, Anspruch auf Befreiung von Rundfunkgebühren haben. Wichtig für Studierende, die wegen spätem Fachwechsel, langer Studiendauer, Einkommen der Eltern, Überschreiten der Altersgrenze, Zweitstudium oder anderen Gründen vom BAföG ausgeschlossen sind und wenig Einkommen haben. Das trifft auch besonders häufig auf Studierende mit Beeinträchtigungen zu. Bis zu dieser Entscheidung wurden Studierende i.d.R. nur beim Nachweis des Bezugs von BAföG (und selten: in besonderen Lebenslagen nach § 4 Abs. 1 RBStV) von der Zahlung befreit.



- [Informationen vom Beitragsservice von ARD/ZDF für Studierende inkl. Härtefallkonstellationen](#)
- [Rundfunkbeitragsstaatsvertrag \(RBStV\)](#)
- [Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 19. Januar 2022 \(Az. 1 BvR](#)

(HOCHSCHUL-) POLITIK

KRITIK AN DESASTRÖSER VERSOR- GUNGSLAGE VON MEN- SCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

Berlin (kabinet) Auf die desaströse Versorgungslage von Menschen im Autismus-Spektrum weist der Verein Aspies angesichts der bevorstehenden Wahl zum Deutschen Bundestag hin. „Tausende autistische Menschen werden durch den Mangel an angemessener Unterstützung und Dienstleistungen im Stich gelassen“, beklagt die bundesweit tätige Interessenvereinigung mit Sitz in Berlin. Dies umfasse alle Lebensbereiche: von Bildung und Beschäftigung bis hin zu psychischer Gesundheit, sozialer Betreuung und Zugang zu Diagnostik. Zusammen mit dem *Europäischen Rat der autistischen Menschen*(EUCAP) hat Aspies e.V. auf seiner Homepage deshalb ein Manifest mit zehn Forderungen veröffentlicht.



- [Link zum Artikel](#)
- [Link zum Toolkit + Manifest](#)

(HOCHSCHUL-) POLITIK

INKLUSION BEDEUTET EINE GRUNDLEGENDE VERÄNDE- RUNG IM DENKEN

Wien (kobinet) „Inklusion bedeutet mehr als nur kleine Anpassungen: UNO-Experte Markus Schefer fordert eine grundlegende Veränderung im Denken. Er warnt, dass gesellschaftliche Entwicklungen zunehmend auch die Rechte von Menschen mit Behinderungen gefährden.“ Darauf macht Martin Ladstätter vom österreichischen Online-Nachrichtendienst BIZEPS in einem Bericht mit dem Titel „Wie sich gesellschaftliche Trends auf Menschen mit Behinderungen auswirken“ aufmerksam. „Inklusion bedeutet, dass alle Menschen – mit oder ohne Behinderung – gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Doch in Deutschland bleibt dieses Ziel oft unerreicht. Der UN-Berichterstatter für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, Markus Schefer, kritisiert die bestehenden Strukturen scharf. In einem Interview mit der taz vom 7. Februar 2025 erklärt Schefer, dass die Politik noch immer an einem überholten Verständnis von Behinderung festhält“, heißt es weiter im BIZEPS-Bericht.



- [Link zum Artikel](#)
- [Link zum BIZEPS-Bericht](#)
- [Link zum Interview mit Markus Schefer in der taz vom 7. Februar 2025](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

NEUSTART INKLUSION: MITMACHEN BEIM PROTESTTAG UM DEN 5. MAI

Bonn (kobinet) Jährlich am 5. Mai findet der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Seit Jahrzehnten unterstützt die Aktion Mensch Aktivist*innen finanziell und logistisch dabei, rund um diesen Tag ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Auf der Internetseite der Aktion Mensch gibt es bereits Informationen, unter welchen Vorzeichen der diesjährige 5. Mai stattfindet und wie man eine Unterstützung bekommen kann, man selbst eine Aktion plant. Der Zeitraum, während dem Aktionen im Rahmen des Protesttages beantragt werden können, reicht dieses Jahr vom 26. April bis zum 11. Mai.



- [Link zu weiteren Infos](#)
- [Link zum Artikel](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEUTSCHES INSTITUT FÜR MENSCHENRECHTE + BERLINER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: „WAS IST INKLUSION? 26 FRAGEN UND 26 ANTWORTEN“

Was bedeutet Inklusion? Was bedeutet Disability Mainstreaming? Was bedeutet Intersektionalität? Was sind Barrieren? Das Deutsche Institut für Menschenrechte und die Berliner Landeszentrale für politische Bildung nähern sich dem Thema Inklusion über die Erklärung zentraler Begriffe - kurz und kompakt.



- [Broschüre „Was ist Inklusion?“](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TH KÖLN + UNIKLINIK KÖLN: PORTAL „NORMALER ALS DU DENKST“ MIT NIEDRIGSCHWEL- LIGEN INFORMATIONEN FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN

Das Portal „Normaler als Du denkst“ bietet niedrigschwellig einführende Informationen zu psychischen Belastungen und Erkrankungen, Therapiemöglichkeiten und Anlaufstellen. Die Plattform wurde für den Raum Köln/Bonn konzipiert. Die meisten Inhalte sind aber ortsunabhängig nutzbar.



- [Portal „Normaler als Du denkst“](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ZEITBILD UNI: „ENDO... WAS?“ – STUDIERN MIT ENDOMETRIO- SE

Die Endometriose ist eine häufig auftretende Unterleibserkrankung bei Frauen, die immer noch nicht ausreichend bekannt ist. Typisch sind u.a. wiederkehrende, schwankende, oft sehr starke Unterleibsschmerzen. Bis zur Diagnose Endometriose vergehen oft viele Jahre. Eine Endometriose ist eine chronische Erkrankung und kann in schwer beeinträchtigender Ausprägung als Schwerbehinderung anerkannt werden. Erst seit wenigen Jahren nehmen Frauen die damit verbundenen (körperlichen) Beeinträchtigungen nicht mehr einfach hin. Da sich die Erkrankung oft studienerschwerend auswirkt, haben Studentinnen Anspruch auf angemessene Vorkehrungen zum Nachteilsausgleich. Das zeitbild UNI „Endo ... was???“ will bundesweit Lehrende an Hochschulen und Kliniken sowie Studierende und die breite Öffentlichkeit für das Thema Endometriose sensibilisieren. Mit einer Plakataktion an 200 Hochschulstandorten, einem digitalen Magazin für Studierende sowie einer Webseite werden Informationen und Hilfsangebote zur Verfügung gestellt, um einen informierten und achtsamen Umgang mit Endometriose zu ermöglichen. Eine Studentin aus Gießen teilt ihre Erfahrungen mit der Erkrankung in einem Podcast.



- [E-Magazin „Endo... was?“](#)
- [Webseite](#)
- [Podcast zum Thema Leben und Studieren mit Endometriose](#)